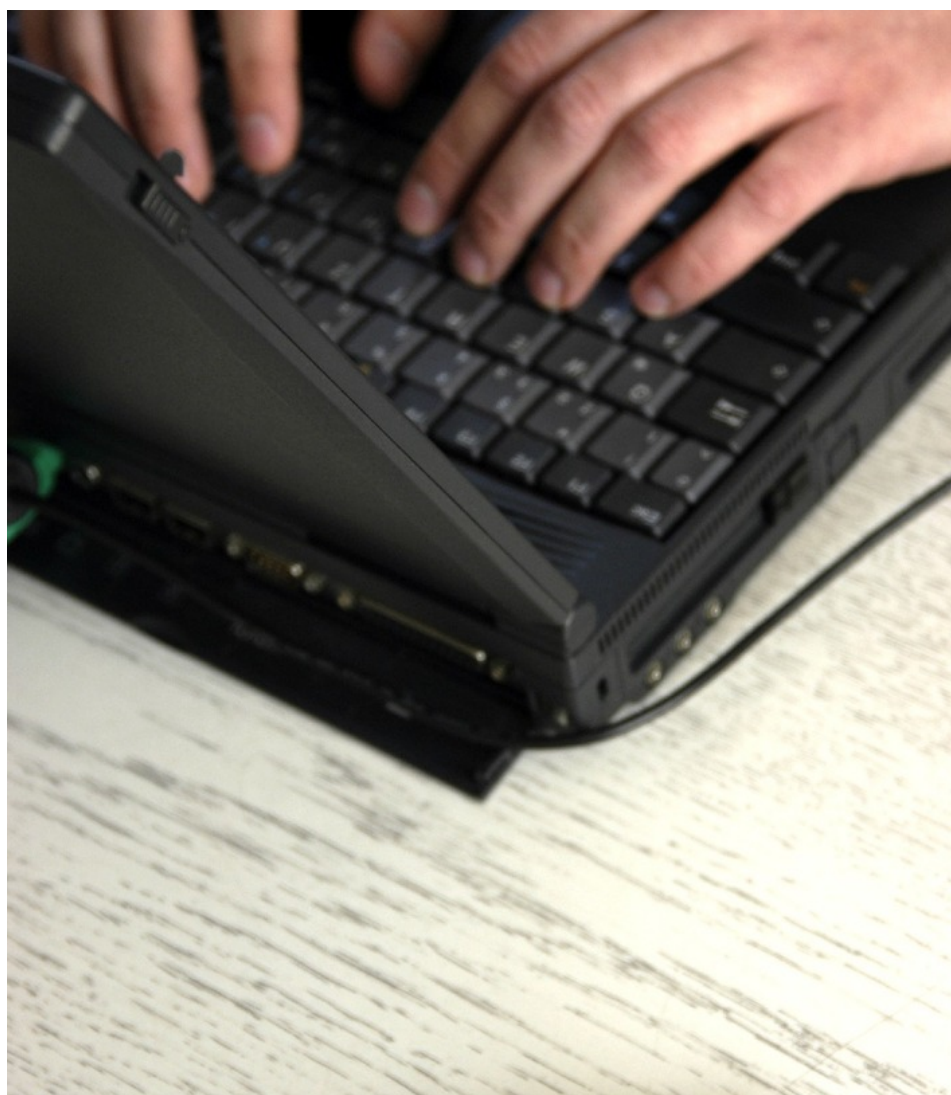


Zollprüfung bringt 921.000 Euro Nachzahlung für Kfz-Teile-Importeur!

Ein Unternehmen muss aufgrund unzutreffender Zollangaben 921.000 Euro nachzahlen. Das Hauptzollamt Heilbronn prüfte die Einfuhr von Kfz-Teilen.



Hauptzollamt Heilbronn, Deutschland - Ein Unternehmen, das Kfz-Teile importiert, muss sich auf eine saftige Nachzahlung von 921.000 Euro einstellen! Die Beamten des Hauptzollamts Heilbronn entdeckten bei einer detaillierten Außenprüfung, dass

das Unternehmen über Jahre hinweg falsche Angaben bei der Einfuhr von Kraftfahrzeugteilen aus Kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff (Carbon) gemacht hat. Diese fehlerhaften Infos führten dazu, dass der Zoll in einem hohen Maße zu niedrig entrichtet wurde.

Die Zoll-Prüferinnen haben nicht locker gelassen und den gesamten Vorgang genauestens untersucht. Das Ergebnis: eine massive Nachforderung, die dem Unternehmen nun ordentlich zusetzt. Ein weiteres Beispiel dafür, wie wichtig korrekte Angaben im internationalen Handel sind!

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	fortgesetzt unzutreffende Angaben
Ort	Hauptzollamt Heilbronn, Deutschland
Schaden in €	921000

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de